



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Mobilität

am

Wochentag	Datum
Dienstag	09.05.2023

Übersicht über die gefassten Beschlüsse		
TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
	Geschäftsordnungsbeschluss	90
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Masterplan Mobilität - Vorstellung der Lupenräume	91
1.2	Querungsinself Bonner Str. - Bachstr. Antrag CDU-Fraktion vom 12.02.2020 Antrag CDU-Fraktion vom 10.10.2021	92
1.3	Verkehrsverhältnisse in Hennef (Sieg), sichere Querung Linden- straße Antrag der CDU-Fraktion vom 18.09.2022 Beschluss-Nr. 88 Ausschuss für Mobilität vom 22.02.2023	93
1.4	Einführung einer Mobilitäts-Mitfahr-App	94
2	Anfragen	
2.1	Schild "Motor aus" an Bahnübergängen Anfrage "Die Fraktion" vom 25.03.2023	
2.2	Überholverbot einspuriger Fahrzeuge Anfrage "Die Fraktion" vom 25.03.2023	
3	Mitteilungen	
3.1	Bewerbung für das Programm „Fußverkehrs-Check 2023“, Absage des Zukunftsnetzes Mobilität NRW	
3.2	Mündlicher Bericht der Verwaltung zum Verkehrsversuch Schulcampus	95
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Ort: Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef

Einladungsdatum: 09.05.2023

Nachtragsdatum: 04.05.2023

Vorsitzende/r: Ralf Offergeld

Schriftführer/in: Jasmin Jugl Caner Kaya

Anwesenheitsliste:

Vorsitzende/r

Offergeld, Ralf CDU

Ratsmitglieder

Akstinat, Dorothee SPD

Dederich, Claudia CDU

Vertretung für Herrn Ehrenberg

Gockel, Kay-Henning Bündnis 90 / Die Grünen

Herchenbach-Herweg, Veronika SPD

Vertretung für Herrn Schlömer

Hildebrandt, Alexander FDP

Krey, Detlef Die Fraktion

Lindner, Reinhard CDU

Meinerzhagen, Norbert Die Unabhängigen

Merz, Ulrich CDU

Meyer, Hanna Nora SPD

Schilling, Sören CDU

Tölle, Christian SPD

Widmaier, Sabine Bündnis 90 / Die Grünen

Vertretung für Frau Keuter

sachkundige Bürger/innen

Brock, Oliver SPD

Dohlen, Gerhard CDU

Vertretung für Frau Keuenhof

Düvell, André CDU

Lagemann, Arndt, Dr. CDU

Lemke, Karin SPD

Noppeney, Johannes Bündnis 90 / Die Grünen

Vertretung für Herrn Enns
Vertretung für Herrn Lohscheid

Sasse, Andreas, Dr. SPD

Schulze, Ariane FDP

van Riesen, Sigurd, Dr. CDU

Vertretung für Herrn Sprungmann

Von der Verwaltung waren anwesend:

Jochen Breuer

Dominic Drieschner

Simon Krumm

Birgitt Münch

Volker Steckmeier

Michael Walter Erster Beigeordneter

Rossenbach Wolfgang

Gertraud Wittmer
Jasmin Jugl

Gäste:

Dr.-ING. Reinhold Baier
Annette Flinterman
Dr. Martin Stein

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
	Geschäftsordnungsbeschluss	90

Herr Offergeld, der Vorsitzende, eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Mobilität und begrüßte die Anwesenden.

Er stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig sei.

Vorab wurde Herr Andre Düvell in der Sitzung vereidigt.

Auf Wunsch von Herrn Offergeld und des Bürgermeisters wurde Tagesordnungspunkt 3.2 zu einem ordentlichen Tagesordnungspunkt benannt. Der Text ist unter dem vorgenannten Tagesordnungspunkt zu lesen.

Frau Widmaier (Bündnis 90 / Die Grünen) beantragte, die Anfrage unter 2.2 als ordentlichen TOP 1.5 zu behandeln.

Der Ausschuss für Mobilität des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschloss einstimmig die Tagesordnung in der nun vorliegenden Form

1	Beschlussvorlagen	
---	--------------------------	--

1.1	Masterplan Mobilität - Vorstellung der Lupenräume	91
-----	--	----

Herr Bürgermeister Dahm leitete ein, dass in der heutigen Sitzung nur drei der insgesamt zehn Lupen-Räume besprochen bzw. behandelt werden, da sich in der letzten Projektbeirat Sitzung bei den anderen Lupen-Räumen noch Diskussionsbedarf gezeigt hatte. Für die nicht besprochenen Lupen-Räume ist ein Projektbeiratstermin im Juni angesetzt worden (s. Vorlage).

Anschließend hielt Herr Dr. Baier einen Vortrag zu den Lupen-Räumen 5, 6 und 10 (s. Anlage).

Nach Beendigung des Vortrages gab Herr Schilling (CDU) den Hinweis, dass die Gehwegbreiten in dem Einmündungsbereich „Bonner Str.“ verbreitert werden sollten, da die Gehwege in diesem Bereich sehr eng sind. Zudem sollten nach Auffassung von Herrn Schilling (CDU) die Lupen-Räume im Gesamtzusammenhang gesehen und behandelt werden. Herr Dr. Baier bestätigte, dass der o.g. Gehweg ausgebaut werden sollte.

Des Weiteren hatte Herr Krey (Die Fraktion) die Frage, ob die L268 „Zum Siegtal“ noch im Beschluss priorisiert wird und ob der Umsetzungsplan von Straßen NRW abgelehnt werden könnte. Zudem stellte Herr Krey (Die Fraktion) die Frage, ob eine Ablehnung der Einbindung einer Radverkehrsphase aus der Straße „Am Helenenstift“ in die Ampelanlage „Bonner Straße / Stoßdorfer

Straße“ Auswirkungen auf die Einrichtung einer Fahrradstraße in der „Bonner Str.“ haben könnte.

Herr Dr. Baier beantwortete die Frage wie folgt:

Für die klassifizierten Straßen ist der Landesbetrieb Straßen NRW zuständig. Die Stadt Hennef kann hier nicht eigenständig vorgehen. Sie kann Ideen als Grundlage für die Diskussion mit dem Straßenbaulastträger (Landesbetrieb Straßen NRW) entwickeln, aber keine eigenständigen Entscheidungen treffen. Die LSA-Steuerung muss in Absprache mit dem Landesbetrieb Straßen NRW angeordnet werden.

Anschließend stellte Frau Dederich (CDU) die Frage, ob die Straße „Zum Siegtal“ in Uckerath als 30er-Zone deklariert werden kann.

Herr Dr. Baier antwortete, dass eine klassifizierte Straße bzw. eine Hauptverkehrsstraße laut der gültigen StVO nicht als 30er-Zone ausgewiesen werden kann.

Herr Merz (CDU) empfahl, den Lupen-Raum 5 nur zur Kenntnis zu nehmen und diesen gemeinsam mit den anderen Lupen-Räumen bei einer der nächsten Sitzungen zu beschließen. Herr Merz (CDU) betonte, dass eine getrennte Betrachtung der Lupen-Räume nicht möglich sei. Des Weiteren regte Herr Merz (CDU) an, dass der Beschluss zur Ampelschaltung in der Kreuzung „Bonner Straße / Stoßdorfer Straße“ dennoch in der Sitzung beschlossen werden sollte.

Der Bürgermeister merkte an, dass die Verwaltungsvorlage lediglich die weitere Prüfung der Vorschläge des Lupenraums umfasse und keine abschließende Entscheidung über eine Fahrradstraße zu treffen sei. Die Prüfung der Ampelschaltung an der Ecke „Bonner Straße / Stoßdorfer Straße“ solle wie von der Verwaltung vorgeschlagen zeitnah erfolgen.

Anschließend kam es zu einer regen Diskussion über die Ampelanlage in der Ecke „Bonner Straße / Stoßdorfer Straße“.

Herr Dr. Baier betonte, dass dies in einem Zusammenhang betrachtet wurde, aber die Ampelanlage dennoch nicht getrennt von der Neueinrichtung an der „Bonner Straße / Schützenstraße“ betrachtet werden könne und jede Änderung an der Ampelanlage „Bonner Straße / Stoßdorfer Straße“ zwingend mit dem Landesbetrieb besprochen werden muss.

Aus der Diskussion ergab sich folgender Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Mobilität nahm die Ausführungen des Planungsbüros BSV und der Verwaltung sowie die Lupenräume 5, 6 und 10 zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Lupenraum 5 „Bonner Straße“ vertiefend in die weitere Planung zu gehen und die mögliche Umsetzung zu prüfen.

Der Zeitplan zur Erstellung des Masterplans wird entsprechend der begründenden Ausführungen der Verwaltung angepasst.

1.2	Querungsinself Bonner Str. - Bachstr. Antrag CDU-Fraktion vom 12.02.2020 Antrag CDU-Fraktion vom 10.10.2021	92
-----	--	----

Es wurde von Herrn Merz (CDU) angefragt, ob ein Zebrastreifen an einer der vorhandenen Querungsinself in der „Bonner Straße / Bachstraße“ eingerichtet werden könnte. Des Weiteren erkundigte sich Herr Merz (CDU) nach dem Sachstand zur Erweiterung des Bürgersteigs in der o.g. Kreuzung.

Herr Krey (Die Fraktion) stimmte Herrn Merz (CDU) zu und betonte zudem, dass die vorhandenen Querungsinself für Radfahrer mit Anhänger und Lastenräder ungeeignet sei. (Hinweis der Verwaltung: Der Radverkehr wird in dieser Kreuzung auf der Fahrbahn geführt, insofern sind die Aufstellflächen der Querungsinself nur für Fußgänger eingerichtet).

Herr Offergeld (CDU) gab an, dass die Verbreiterung des Gehweges als Aufstellungsfläche an dieser Stelle im Haushalt bereits berücksichtigt wurde (Zuständigkeit Bauausschuss / Fachbetrieb Tiefbau).

Frau Schulze (FDP) ist gegen die Markierung eines Fußgängerüberwegs an der Querunginsel, da schon in der jetzigen Haushaltssituation die Mittel dafür fehlen. Zudem müsste bei jedem Zebrastreifen eine entsprechende Beleuchtung eingerichtet werden.

Der Ausschuss beschloss mehrheitlich bei einer Gegenstimme von „Die Fraktion“ und einer Enthaltung aus der CDU-Fraktion:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

1.3	Verkehrsverhältnisse in Hennef (Sieg), sichere Querung Lindenstraße Antrag der CDU-Fraktion vom 18.09.2022 Beschluss-Nr. 88 Ausschuss für Mobilität vom 22.02.2023	93
-----	---	----

Die Ausführungen der Verwaltung wurden zur Kenntnis genommen.

1.4	Einführung einer Mobilitäts-Mitfahr-App	94
-----	--	----

Herr Rossenbach, Frau Flinterman und Herr Dr. Stein hielten einen Vortrag zum Thema „Einführung einer Mitfahr-App“ (s. Anlage).

Im Zuge der Sitzung wurden diverse Fragen von den Ratsmitgliedern zu der Thematik gestellt und von Herrn Dr. Stein, Herrn Rossenbach und von Frau Flinterman beantwortet.

Der Ausschuss für Mobilität beschließt mehrheitlich, bei zwei Gegenstimmen der FDP-Fraktion:

Der Ausschuss für Mobilität beschließt die Beauftragung und Einführung der Mobilitäts-Mitfahr-App KOMMUTER bei der Firma open.INC GmbH in Siegen in Höhe 5.950 € brutto p.a.

2	Anfragen	
2.1	Schild "Motor aus" an Bahnübergängen Anfrage "Die Fraktion" vom 25.03.2023	

Herr Krey (Die Fraktion) hatte die Frage, wie viele Fälle vom Ordnungsamt im Jahre 2022 geahndet wurden, die einen Verstoß gegen § 30 StVO darstellten. Herr Breuer verwies darauf, dass dies nicht im Zuständigkeitsbereich der Ordnungsverwaltung liegt. Für den fließenden Verkehr ist die Polizei zuständig. Somit gab es keine Fälle, die von der Ordnungsverwaltung geahndet wurden.

Des Weiteren fragte Herr Krey (Die Fraktion), ob es in der Stadt Hennef angeordnete Verkehrsschilder gibt, die nicht in der StVO enthalten sind?

Herr Breuer wies darauf hin, dass es kein Verkehrszeichenkataster gibt, mit dem dies geprüft werden könnte. (Hinweis der Verwaltung: Straßenverkehrszeichen und -markierungen unterliegen einer steten Kontrolle, auch durch eine zweijährlich stattfindende Verkehrsschau. Auffälligkeiten werden in aller Regel korrigiert.)

Herr Merz (CDU) stellte die mündliche Anfrage, wie der Sachstand zur Verbreiterung der Aufstellflächen an den Querunginseln in der „Bonner Straße / Bachstraße“ ist?

Zudem fragte Herr Merz (CDU), wie der Sachstand zu der Erweiterung des Bürgersteigs am Eingang Heisterschoss an der „Bergischen Straße“ ist?

Anschließend hatte Herr van Riesen (CDU) die Frage gestellt, ob eine Ausschilderung der Radpendlerroute in Hennef Allner vorgenommen werden kann?

Frau Meyer (SPD) hatte die mündliche Anfrage, wie der Sachstand zu Top 1.2 (Parkregelung Hennef-Nord) des letzten Mobilitätsausschusses ist?

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung hat inzwischen die Anzahl der öffentlichen Stellplätze (ca. 675) und die Anzahl der potentiellen Kfz-Halter bzw. Fahrer (ca. 2.200) ermittelt. Die Ausarbeitung von möglichen Parkregelungen unter Beachtung der privaten Stellplätze und weiteren Nutzungsansprüchen (privat / gewerblich) wird noch geraume Zeit in Anspruch nehmen. Eine ausführliche Antwort soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses erfolgen.

Zudem hatte Herr van Riesen (CDU) die mündliche Anfrage gehabt, ob die Ergebnisse des Fahrradklimatests der Niederschrift beigelegt werden kann?

Auf den nachstehend aufgeführten Internetseiten sind die Ergebnisse zu finden.

<https://fahrradklima-test.adfc.de/ergebnisse>

https://fahrradklima-test.adfc.de/fileadmin/BV/FKT/Download-Material/Ergebnisse_2022/ADFC-Fahrradklima-

In Hennef haben sich 165 Personen an der Umfrage beteiligt.

2.2	Überholverbot einspuriger Fahrzeuge Anfrage "Die Fraktion" vom 25.03.2023	
-----	--	--

Die Mitteilung wurde als ordentlicher Tagesordnungspunkt behandelt.

Frau Widmaier (Bündnis 90 / Die Grünen) hatte eine Anfrage bezüglich der Positionierung der Überholverbote in der „Frankfurter Str.“. Herr Walter verwies darauf, dass die Verwaltung einen Schilderwald in der „Frankfurter Straße“ vermeiden möchte und eine Umpositionierung der Schilder hier nicht erforderlich ist. Auch weil dies zu einer Unübersichtlichkeit an dieser Einmündung führen könnte.

Anschließend kam die Frage von Herrn Gockel (Bündnis 90 / Die Grünen) auf, ob die Verwaltung Verstöße gegen das Überholverbot stärker kontrollieren könne.

Herr Walter betonte, dass die Kontrolle des fließenden Verkehrs und des Überholverbotes Aufgabe der Polizei sei.

Herr Krey (Die Fraktion) und Frau Widmaier (Bündnis 90 / Die Grünen) stellten in Frage, ob das Aufhebungszeichen des Überholverbotes nicht vor der Einmündung „Alte Ladestraße“ aufgestellt werden müsse.

Antwort der Verwaltung:

Im Gegensatz zu den Halteverboten, die bis zur nächsten Einmündung gelten, muss bei der Beschilderung von Streckenverboten (hier: Überholverbot) ein Aufhebungszeichen folgen. Da hier das Überholverbot ab der Dickstraße beschildert ist, muss folglich das Überholverbot mit einem Aufhebungszeichen beendet werden. Aufgrund des mit einem Verkehrszeichen angefangenen Überholverbots ist die Situation mit dem gesetzlichen Verbot an der „Lindenstraße“ nicht vergleichbar. Das Aufhebungszeichen steht hinter der „Alten Ladestraße“ richtig.

3	Mitteilungen	
3.1	Bewerbung für das Programm „Fußverkehrs-Check 2023“, Absage des Zukunftsnetzes Mobilität NRW	

Der Ausschuss nahm die Mitteilung zur Kenntnis.

3.2	Mündlicher Bericht der Verwaltung zum Verkehrsversuch Schulcampus	95
-----	--	----

Der Bürgermeister gab einen mündlichen Bericht zum Verkehrsversuch. In der unmittelbaren Schulumgebung kam es bezüglich des Verkehrsversuches zu keinen besonderen Ereignissen. Dies lag unter anderem daran, dass die Kommunikationskampagne der Stadt Hennef erfolgreich durchgeführt wurde.

Die Verkehrszählung wurde durch das Planungsbüro BSV durchgeführt. Die Erhebung ist in der ersten Woche nach dem Start des Verkehrsversuches erfolgt. Die Ergebnisse der Verkehrszählung wurden in der Sitzung bekannt gegeben (s. Anlage). Es sei zu erwarten, dass sich die Zahlen über die Laufzeit des Versuches weiter verändern werden. Die Verkehrsströme werden weiterhin beobachtet und zur gegebenen Zeit erörtert. Auffällig sei vor allem die Königsstraße, da sich hier eine Vielzahl von Verkehrsteilnehmenden nicht an die Anliegerbeschränkung halte. Dies wurde auch im Rahmen des ersten Runden Tisches festgestellt. Die Stadt wird zunächst Informationsbanner vor Ort anbringen, um die Regelungen bekanntzumachen.

Anschließend fragte Herr Noppeney (Bündnis 90 / Die Grünen), ob es bisher Rückmeldungen von den Schulen und Schülern bezüglich der Wirksamkeit des Verkehrsversuches gab.

Herr Bürgermeister beantwortete die Frage wie folgt: Die Schulen sind sehr vom Ergebnis des Verkehrsversuches überzeugt. Den Lehrern stehen mehr Parkplätze zur Verfügung, sodass die Rückmeldungen grundsätzlich positiv sind.

Herr Krey (Die Fraktion) merkte an, dass er nach Aussage von Herrn Dr. Baier, die Bewohner der Keplerstraße als Anlieger (Durchfahrt Königsstraße) qualifiziere. Dies wurde von Herrn Dr. Baier nochmals bestätigt.

Anschließend stellte Herr Merz (CDU) die Frage, ob es weitere gezielte Maßnahmen zur Gestaltung des Verkehrsversuches gibt und ob eine weitere Verkehrszählung geplant ist. Herr Dr. Baier antwortete, dass vor dem nächsten Runden Tisch im Herbst und vor dem Jahresende eine weitere Verkehrszählung geplant ist.

Herr Dr. Baier erwähnte, dass bei den Maßnahmen, die ergriffen werden sollten, zunächst einmal das mildeste Mittel anzuwenden ist. Dies ist laut Herrn Dr. Baier die Informationskampagne. Wenn die Informationskampagne erfolglos ist, können andere Maßnahmen erwogen werden.

Von Frau Akstinat (SPD) wurde zu Bedenken gegeben, dass Verkehrsteilnehmer, die von außerhalb kommen, keine Kenntnis von dem Verkehrsversuch haben. Der Versuch sollte vorher den Verkehrsteilnehmern kenntlich gemacht werden.

Herr van Riesen (CDU) hatte den Wunsch geäußert, dass für die Radfahrer die durch die „Königsstraße“ Richtung Geistingen fahren, der Durchlass zum Geh-/Radweg der „Theodor-Heuss-Allee“ verbreitet werden soll. Zudem bemängelte Herr van Riesen (CDU), dass in der Fahrradstraße noch zu viel PKW unterwegs sind, von denen viele kein Anliegen haben.

Herr Hildebrand (FDP) hatte die Frage, welche Erfahrungen mit den Kurzzeitparkplätzen für die Elterntaxen gemacht worden sind. Der Bürgermeister antwortete, dass die Elterntaxenparkplätze noch nicht von vielen Eltern genutzt werden und diese z.T. weiterhin in die Königsstraße fahren. Zu der „Frankfurter Straße“ gibt es keine weiteren Auffälligkeiten. Das Parken an den ausgewiesenen Elterntaxenplätzen hat sich noch nicht bei den Eltern durchgesetzt. Gut wurden die Elternhaltestellen an dem Wendehammer an der Berufsschule angenommen.

Frau Widmaier (Bündnis 90 / Die Grünen) stellte die Frage, ob die Aufhebung der erteilten Sondergenehmigungen an die Autohäuser in der „Frankfurter Straße“ möglich wäre. Ferner fragte sie, ob der Lehrerparkplatz ab 15:00 Uhr für Nutzer der Turnhalle frei zur Verfügung gestellt werden könnte?

Der Bürgermeister antwortete, dass die Anregung von Frau Widmaier (Bündnis 90 / Die Grünen) aufgenommen und geprüft wird. Der Entladevorgang der Autohäuser in der „Frankfurter Straße“ wurde mehrfach besprochen. Es gibt keine Alternativlösung, sodass die Be-/Entladevorgänge geduldet werden. Sondergenehmigungen wurden nicht erteilt. Es werden noch Gespräche mit den Autohäusern geführt, um eine Lösung zu finden. Eine Lösung wäre, dass die Entladevorgänge bzw. die Anlieferung von neuen Fahrzeugen außerhalb der Hauptverkehrszeiten erfolgen. Jedoch ist dieses Problem nicht einfach zu lösen.

	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	

Abstimmungsergebnis:



Ralf Offergeld
Vorsitzende/r



Caner Kaya
Schriftführer/in



Beigeordneter



Bürgermeister



Dokumentation der 1. Sitzung des Runden Tischs zum **Verkehrsversuch Schulcampus** am 28. April 2023



Weitere Informationen zu dem Verkehrsversuch gibt es
über den QR-Code links oder online unter:
<https://www.hennef.de/verkehrsversuch-schulcampus>



HENNEF
deine Stadt

Kontakt / Impressum

Stadt Hennef

Amt für Stadtplanung und -entwicklung
Frankfurter Straße 97
53773 Hennef

verkehrsversuch@hennef.de

Dokumentation und Grafiken

STOTTROP
STADTPLANUNG

Köln, Mai 2023

Der Runde Tisch als Begleitgremium

Die Durchführung und Auswertung des Verkehrsversuchs wird durch einen sogenannten Runden Tisch begleitet. Dabei handelt sich um eine Gremium, das sich aus Vertreter*innen aller Interessengruppen zusammensetzt. Dazu zählen insbesondere Schülerinnen und Schüler, Lehrer*innen, Erzieher*innen, Eltern, Anwohner*innen, Sportvereine und Gewerbetreibende. An den Sitzungen des Runden Tisches nehmen außerdem Vertreter*innen der Stadtverwaltung, der Politik und des externen Verkehrsplanungsbüros teil.

Bei insgesamt drei Sitzungen sollen die Mitglieder des Runden Tisches ihre Erfahrungen mit dem Verkehrsversuch austauschen und Hinweise sowie Verbesserungsvorschläge diskutieren.

Am 28. April 2023 fand die 1. Sitzung des Runden Tisches statt, die den Start und die ersten beiden Wochen des Verkehrsversuchs zum Thema hatte. Nach einer Begrüßung durch die Stadt Hennef und Regina Stottrop von Stottrop Stadtplanung wurde das bislang über das Projekttelefon und per E-Mail eingegangene Feedback der Hennefer Bürger*innen zu den verkehrlichen Maßnahmen präsentiert. Anschließend wurden weitere Hinweise und Vorschläge diskutiert und an Stellwänden gesammelt. Diese werden nachfolgend dokumentiert.

1. Sitzung des Runden Tisches: Hinweise und Vorschläge

Frankfurter Straße

Kategorie Inhalt

- Hinweis Hohes Verkehrsaufkommen, Rückstau vor den Ampeln (vor allem im Bereich der Königstraße) (5 Nennungen)
- Hinweis Manchmal sind alle Elternhaltestellen in der Frankfurter Straße belegt
- Hinweis U.a. durch die Autolieferungen ist die Straße teilweise komplett blockiert, auch für Rettungskräfte
- Hinweis 1 Stunde Parkdauer bei den Elternhaltestellen sind zu lang, besser 1/2 oder 1/4 Stunden
- Hinweis Manche Elternhaltestellen sind vor Einfahrten
- Hinweis Die neue Fußgängerampel ist nicht sauber eingestellt
- Hinweis Außengastronomie wird unattraktiver durch den Mehrverkehr
- Hinweis Der Verkehr verlagert sich in die Theodor-Heuss-Allee
- Hinweis Die neuen Elternhaltestellen werden begrüßt (2 Nennungen)
- Hinweis Die neue Fußgängerampel sorgt für mehr Sicherheit
- Vorschlag Bordsteine absenken, um weitere Stellplätze zu schaffen
- Vorschlag Autohäuser und Schlemmergrill wegen Anlieferung ansprechen
- Vorschlag Ampelschaltung verbessern
- Vorschlag Die geänderte Beschilderung muss besser erkennbar sein
- Vorschlag Nur Eltern sollen die Elternhaltestellen nutzen können.
- Vorschlag An der Kreuzung Frankfurter Str./Stoßdorfer Str. soll die Ampelschaltung verbessert oder ein Kreisverkehr eingeführt werden, um den Umweg zu verbessern
- Vorschlag Der Bürgersteig soll auch Fahrradfahrern zur Verfügung stehen

Fritz-Jacobi-Straße/ Schranken

Kategorie Inhalt

- Hinweis Viel Verkehr morgens an der Kreuzung Frankfurter Straße/ Fritz-Jacobi-Straße
- Hinweis Viele Kfz fahren bis zur nördlichen Schranke und dann mit erhöhter Geschwindigkeit zurück
- Hinweis Schranke öffnet für manche Busse nicht
- Hinweis Rollerfahrer nutzen Gehweg, um an Schranke vorbeizufahren
- Hinweis Viele Kfz warten an der Schranke darauf, dass die Ampel auf Grün springt
- Hinweis Elterntaxen fahren weiterhin von Norden und Süden bis zur Schranke
- Hinweis Die Sperrung und Verkehrsberuhigung des Schulcampus durch die Schrankenanlage wird begrüßt, der Campus wird sicherer (11 Nennungen)
- Vorschlag Lieferdienst / Mensaanlieferung muss regelmäßig den Schulcampus beliefern und fordert eine eigene Zufahrtsmöglichkeit (4 Nennungen)
- Vorschlag Die Schranke soll nur während des Schulbetriebs geschlossen werden (4 Nennungen)
- Vorschlag Anlieger- und Zufahrtsbeschränkungen müssen nördlich und südlich der Schranken (besser) kontrolliert und durchgesetzt werden (2 Nennungen)
- Vorschlag Vergünstigtes Schülerticket für alle Schüler
- Vorschlag Großes Sackgassenschild am Bauhaus
- Vorschlag Geschwindigkeitskontrollen einführen
- Vorschlag Die Poller haben Verletzungspotential und sollten noch deutlicher markiert werden

1. Sitzung des Runden Tisches: Hinweise und Vorschläge

Königstraße

Kategorie Inhalt

- Hinweis Viel Durchgangsverkehr (mit überhöhter Geschwindigkeit), keine hinreichenden Kontrollen der Anliegerbeschränkungen durch Polizei/Ordnungsdienst, Fahrradfahrer fühlen sich unsicher (20 Nennungen)
- Hinweis An der Kreuzung Gartenstraße parken viele Elterntaxis und es kommt zu gefährlichen Situationen zwischen Kindern und Kfz (Grundschulkinder) (3 Nennungen)
- Hinweis Die Beschilderung der neuen Anliegerbeschränkungen bzw. der Fahrradstraße wird von vielen Autofahrern nicht wahrgenommen (3 Nennungen)
- Hinweis Schüler halten sich nicht an den Zebrastreifen
- Hinweis Die breiten Streifen werden als markierte Bereiche (wie in Beschilderung) missverstanden
- Hinweis Viele Radfahrer nutzen den Gehweg
- Hinweis RSVG-Busse und Malteser fahren häufig noch durch die Königstraße
- Hinweis Das Vorfahrtsschild vor dem Zebrastreifen führt dazu, dass man beschleunigt, was einen Konflikt mit dem Zebrastreifen schafft
- Hinweis Dürfen Anlieger der Keplerstraße/Kegelswies die Königstraße komplett durchfahren oder nur bis zur FJS?
- Vorschlag Es sollen Bodenschwellen angebracht werden, um die Geschwindigkeit der Kfz zu reduzieren
- Vorschlag Es soll ein "stummer Polizist" aufgestellt werden, um auf die Schilder hinzuweisen
- Vorschlag Königstraße soll in Google Maps und Navis als Anlieger- bzw. Anwohnerstraße geführt werden
- Vorschlag Weitere Informationen zur König- bzw. Fahrradstraße in Presse und Medien (2 Nennungen)
- Vorschlag Zebrastreifen im Kreuzungsbereich hervorheben
- Vorschlag Königstraße abpollern und dadurch Durchfahrt verhindern
- Vorschlag Kreuzung an der Theodor-Heuss-Allee verändern, z.B. Rechtsabbieger-Gebot
- Vorschlag Die Kontrollen müssen verschärft und angekündigt/kommuniziert werden
- Vorschlag Gemeinsame Begehung vor Ort gegen 16/17 Uhr

Gartenstraße

Kategorie Inhalt

- Hinweis Hoher Parkdruck auf dem Parkplatz vor der Kita Gartenstraße
- Hinweis Der Verkehr zwischen Königstraße und Beethovenstraße hat deutlich zugenommen und die Parkmöglichkeiten werden durch „nicht Anlieger“ vermehrt blockiert
- Hinweis An der Kreuzung Königstraße kommt es zu Missverständnissen bezüglich der Vorfahrtsregelung (Verkehrsteilnehmer denken, es gelte Rechts vor Links)
- Vorschlag Beschilderung im Bereich der Königstraße höher setzen, damit es besser sichtbar ist
- Vorschlag Mehr Kontrollen auf dem Parkplatz
- Vorschlag Fahrradfahrer: Drängelgitter im Bereich neben HSV
- Vorschlag Fuß- und Radweg von Fahrrädern befreien

1. Sitzung des Runden Tisches: Hinweise und Vorschläge

Weitere Hinweise zur Parksituation

Kategorie Inhalt

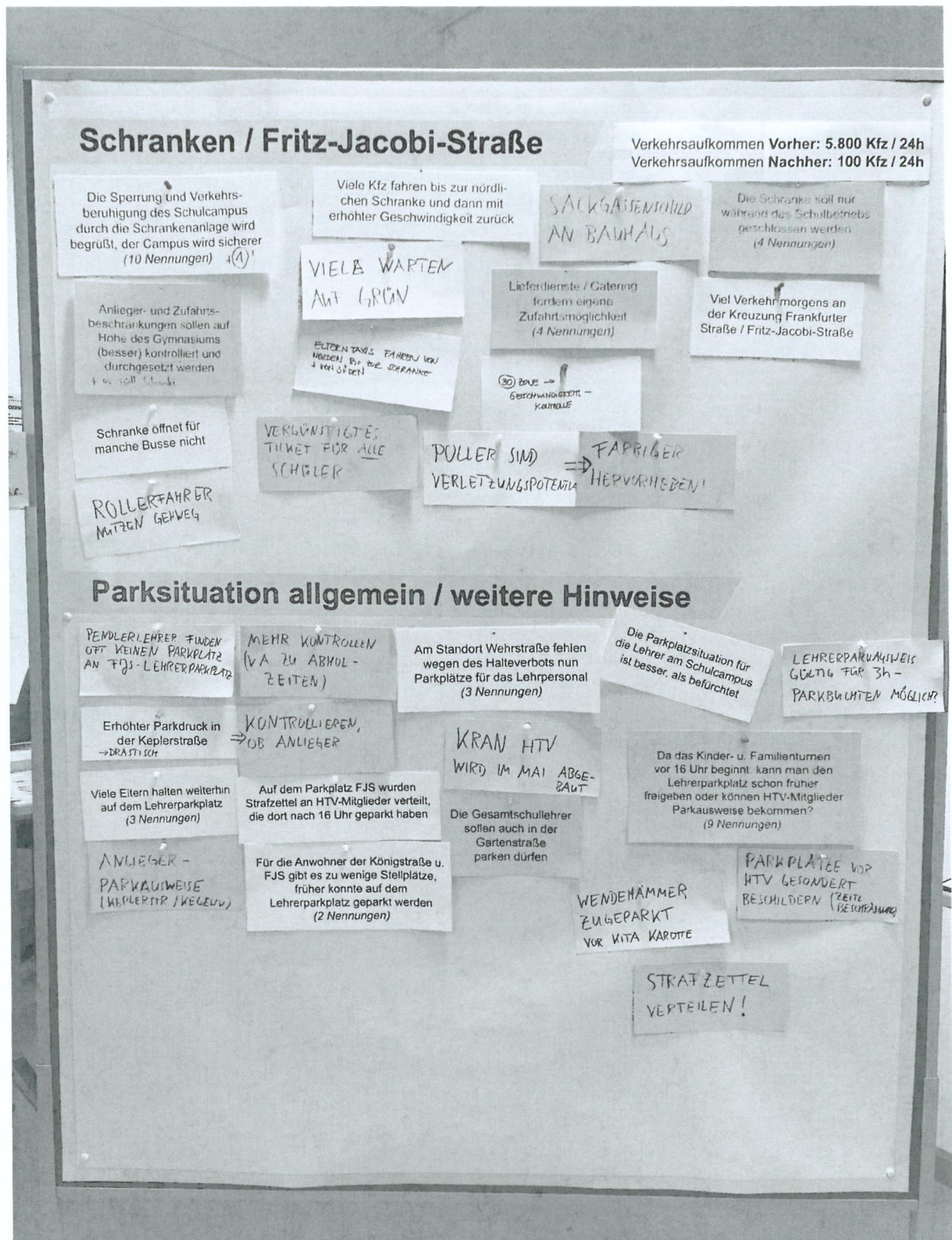
- Hinweis Stark erhöhter Parkdruck in der Keplerstraße, sind Kontrollen möglich? (2 Nennungen)
- Hinweis Für die Anwohner der Königstraße und FJS gibt es nun zu wenige Stellplätze, früher konnte auf dem Parkplatz FJS geparkt werden (2 Nennungen)
- Hinweis Auf dem Parkplatz FJS wurden Strafzettel an HTV-Mitglieder verteilt, die dort NACH 16 Uhr geparkt haben
- Hinweis Am Standort Wehrstraße fehlen wegen des Halteverbots nun Parkplätze für das Lehrpersonal (3 Nennungen)
- Hinweis Es halten weiterhin viele Eltern auf dem Lehrerparkplatz / Parkplatz FJS (3 Nennungen)
- Hinweis Pendlerlehrer finden oft keinen Parkplatz auf dem Lehrerparkplatz an der FJS
- Hinweis Der Kran vor der HTV-Halle wird im Mai abgebaut, so dass dann wieder mehr Stellplätze zur Verfügung stehen
- Hinweis Der Wendehammer vor der Kita Karotte wird zugeparkt
- Hinweis Die Parkplatzsituation für die Lehrer am Schulcampus ist besser, als anfangs befürchtet
- Vorschlag Da das Kinderturnen und Familienturnen schon vor 16 Uhr beginnt: kann man den Lehrerparkplatz / Parkplatz FJS schon früher für alle freigeben oder können HTV-Mitglieder Parkausweise bekommen? (8 Nennungen)
- Vorschlag Die Gesamtschullehrer sollen auch in der Gartenstraße parken dürfen
- Vorschlag Pendlerlehrer sollen nicht mit dem Auto fahren, sondern z.B. mit E-Scootern
- Vorschlag Grundlegendes Problem ist, dass viele Kinder bis in die Oberstufe von den Eltern gebracht werden. Dagegen sollte mit einer Info- und Medienkampagne vorgegangen werden.
- Vorschlag Für Keplerstraße/Kegelswies sollen Anliegerparkausweise eingeführt werden
- Vorschlag Verstärkte Kontrollen auf dem Lehrerparkplatz, v.a. zu den Abholzeiten
- Vorschlag Der Lehrerparkausweis soll auch unbegrenztes Parken auf den 3-Stunden-Parkbuchten ermöglichen
- Vorschlag Bußgelder/ Strafgelder sollen verteilt werden
- Vorschlag Die Parkplätze vor der HTV-Halle sollen gesondert beschildert werden (mit zeitlicher Beschränkung)

Sonstiges

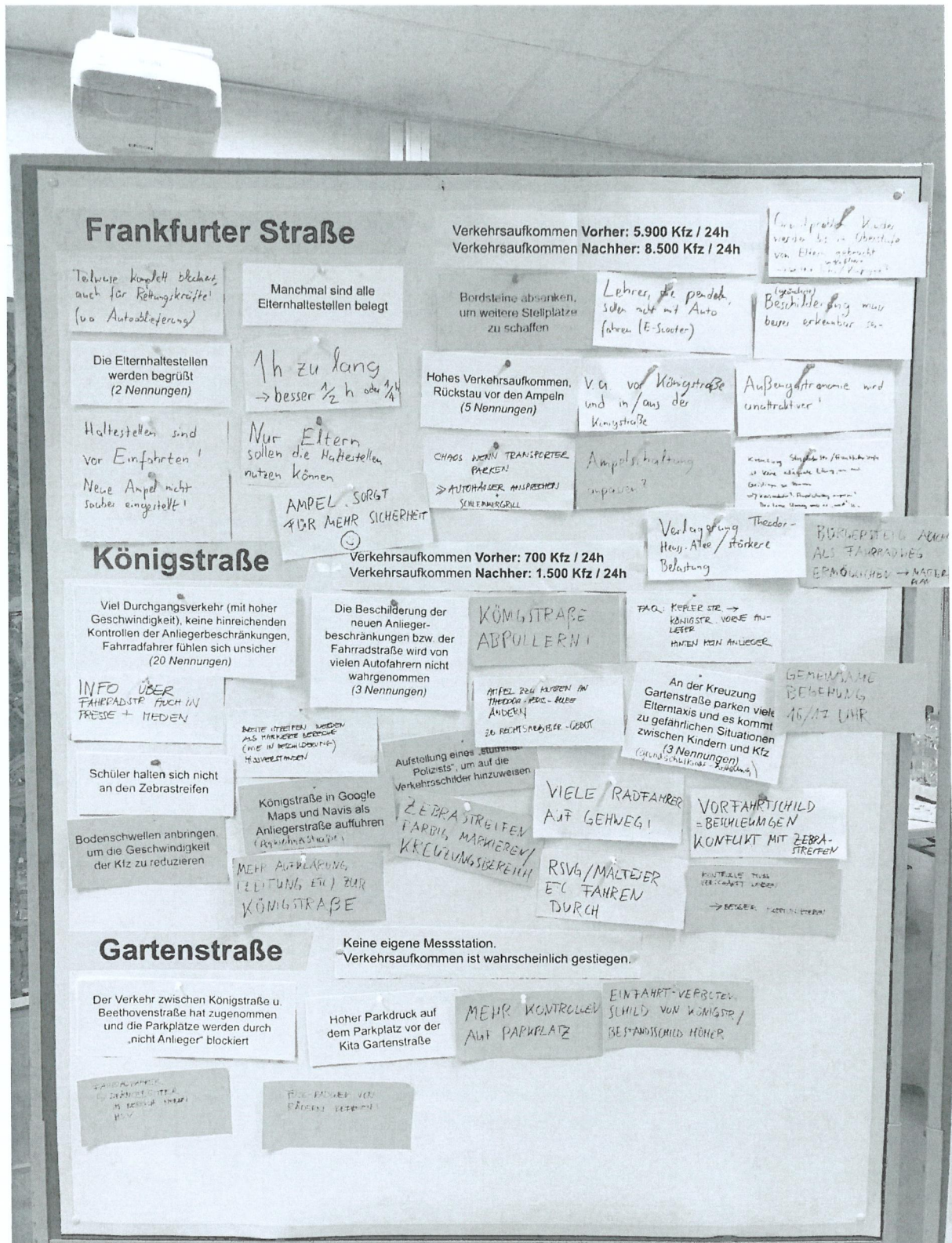
Kategorie Inhalt

- Vorschlag Beim nächsten Runden Tisch auch Ordnungsdienst und Polizei einladen

1. Sitzung des Runden Tisches: Fotodokumentation



1. Sitzung des Runden Tisches: Fotodokumentation



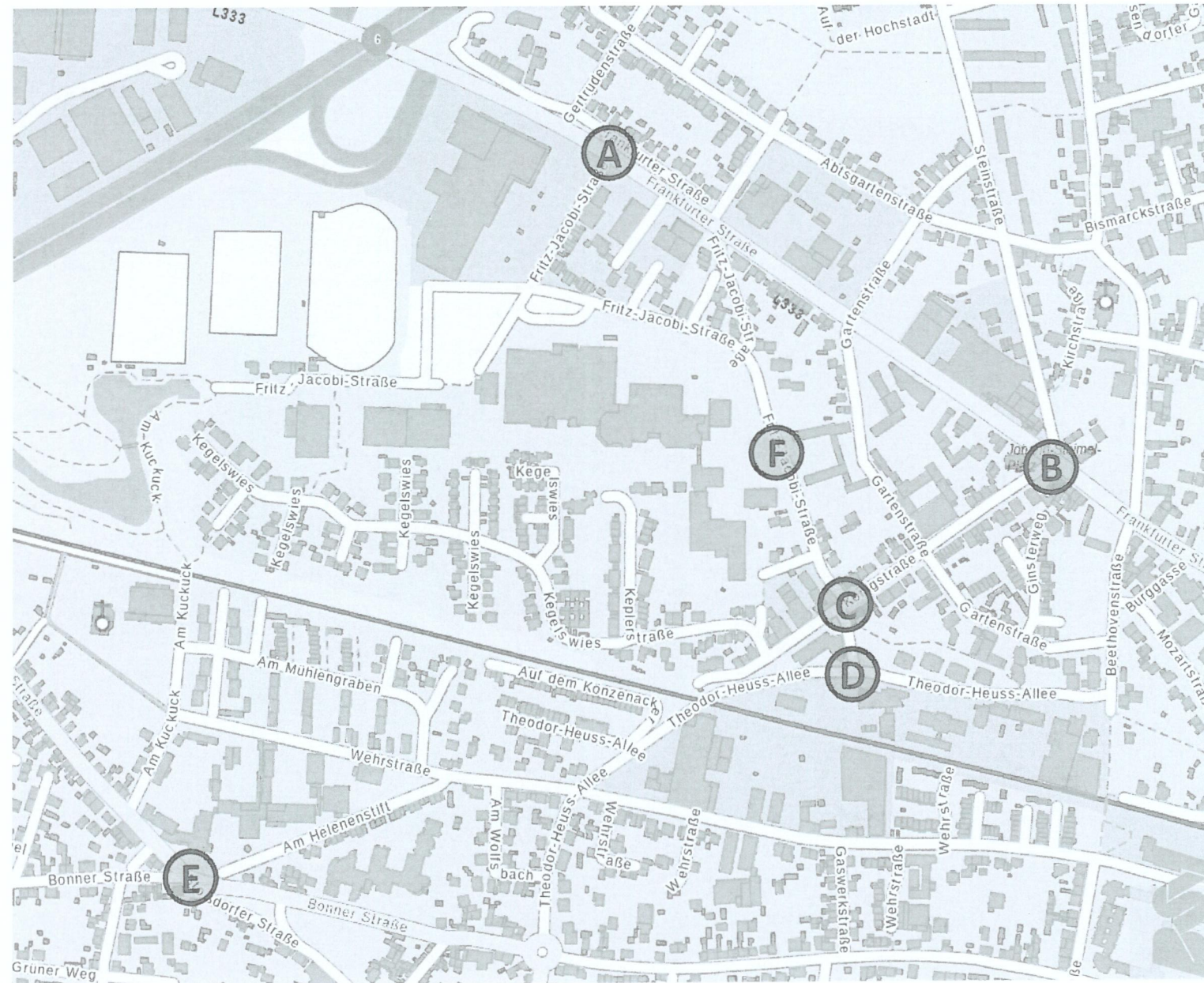
Aus dem Evaluationskonzept:

Zwei Vorher-Betrachtungen

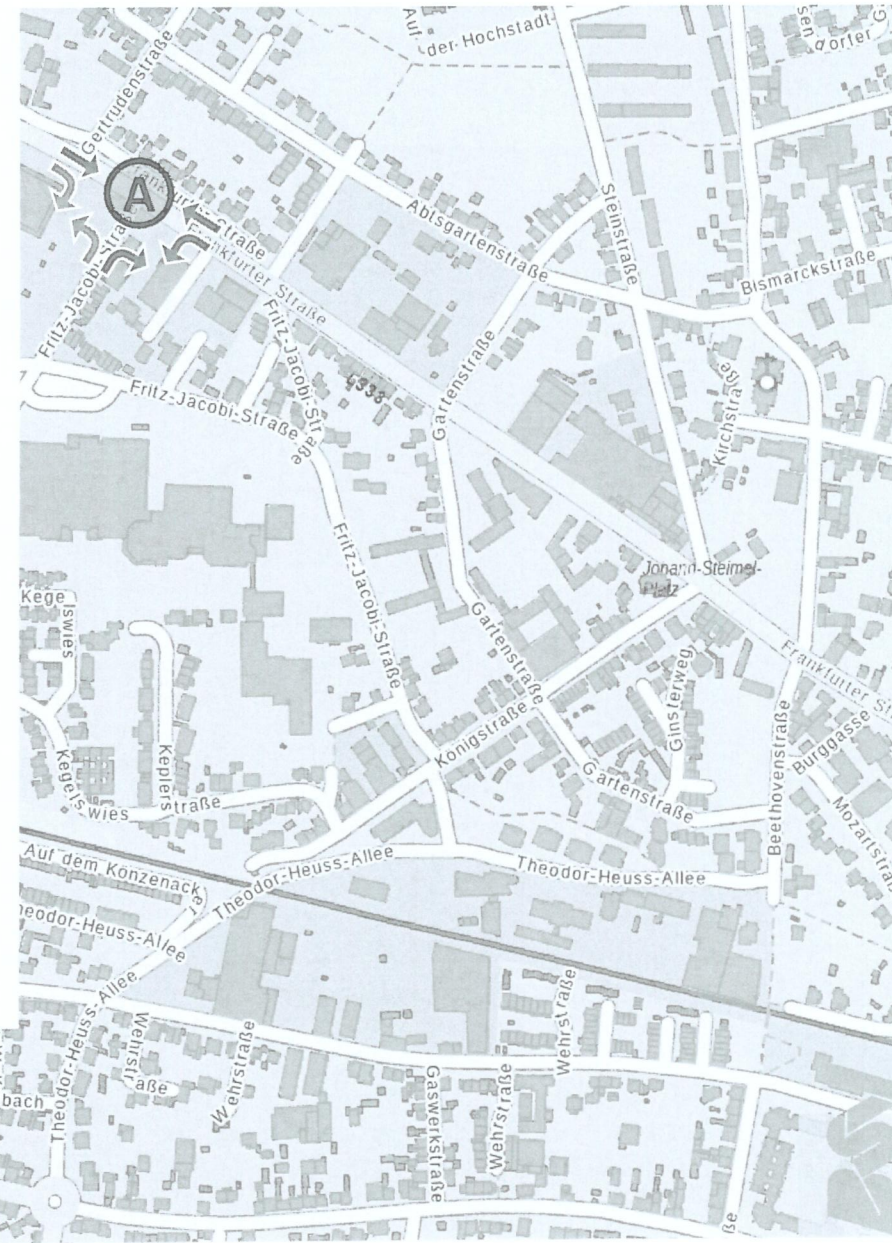
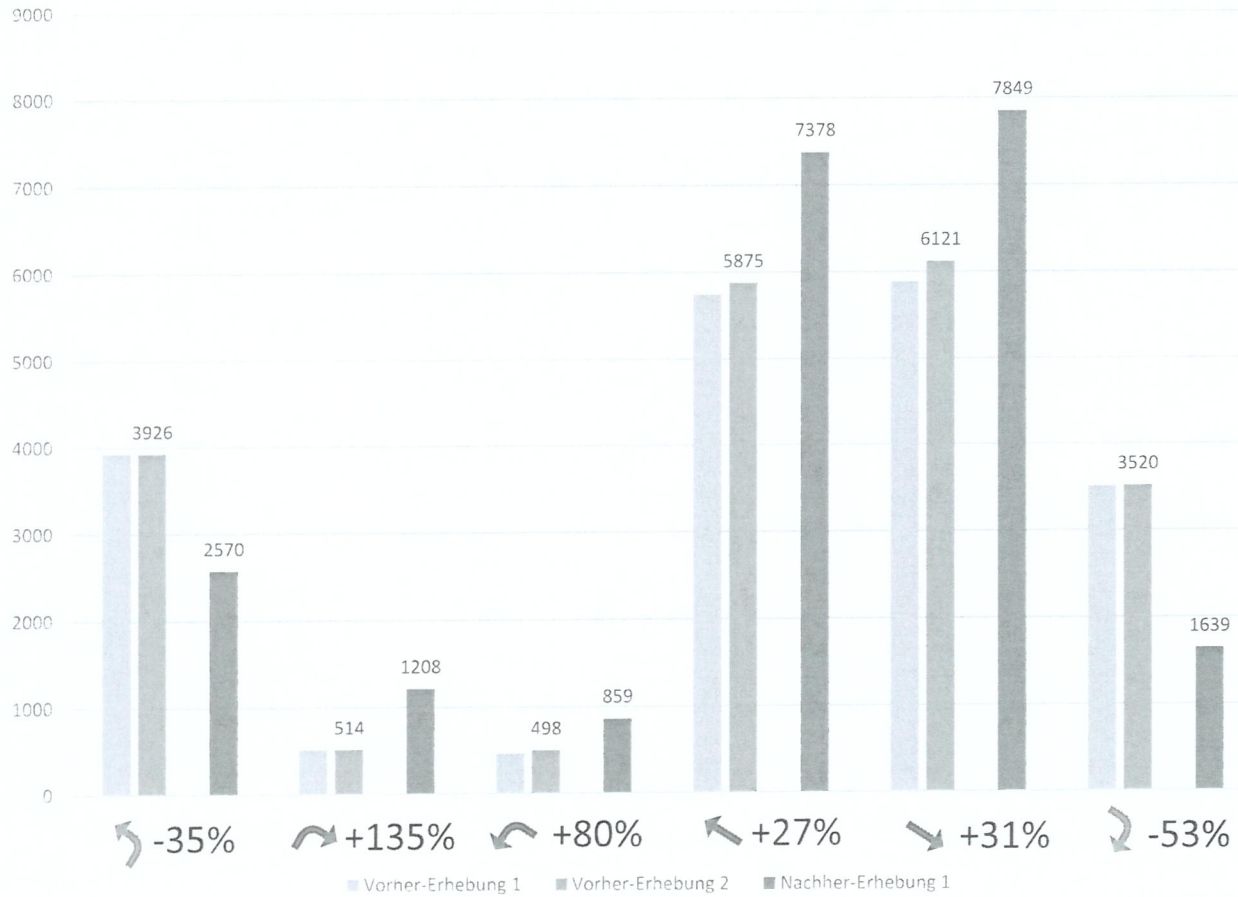
- 27. September 2022
- 16. März 2023

Drei Nachher-Betrachtungen

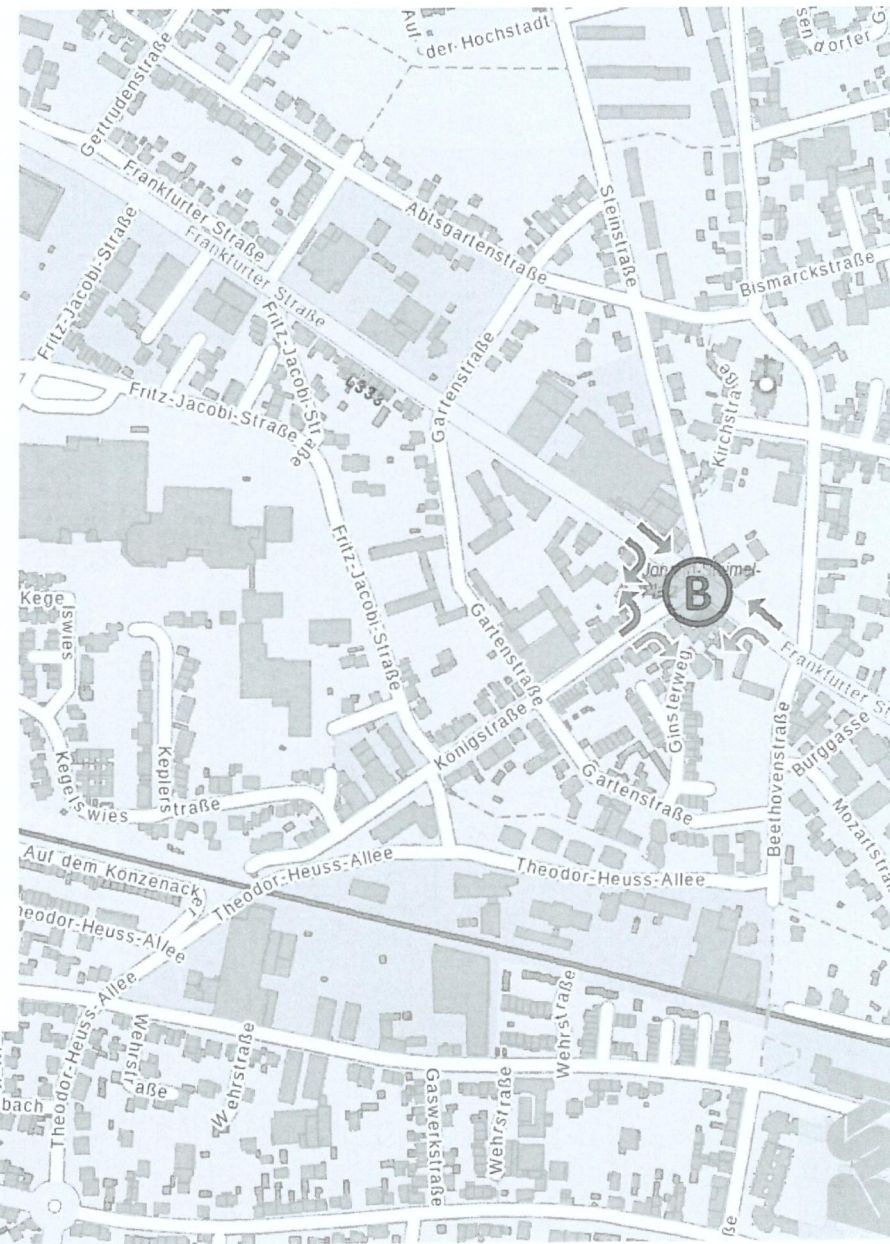
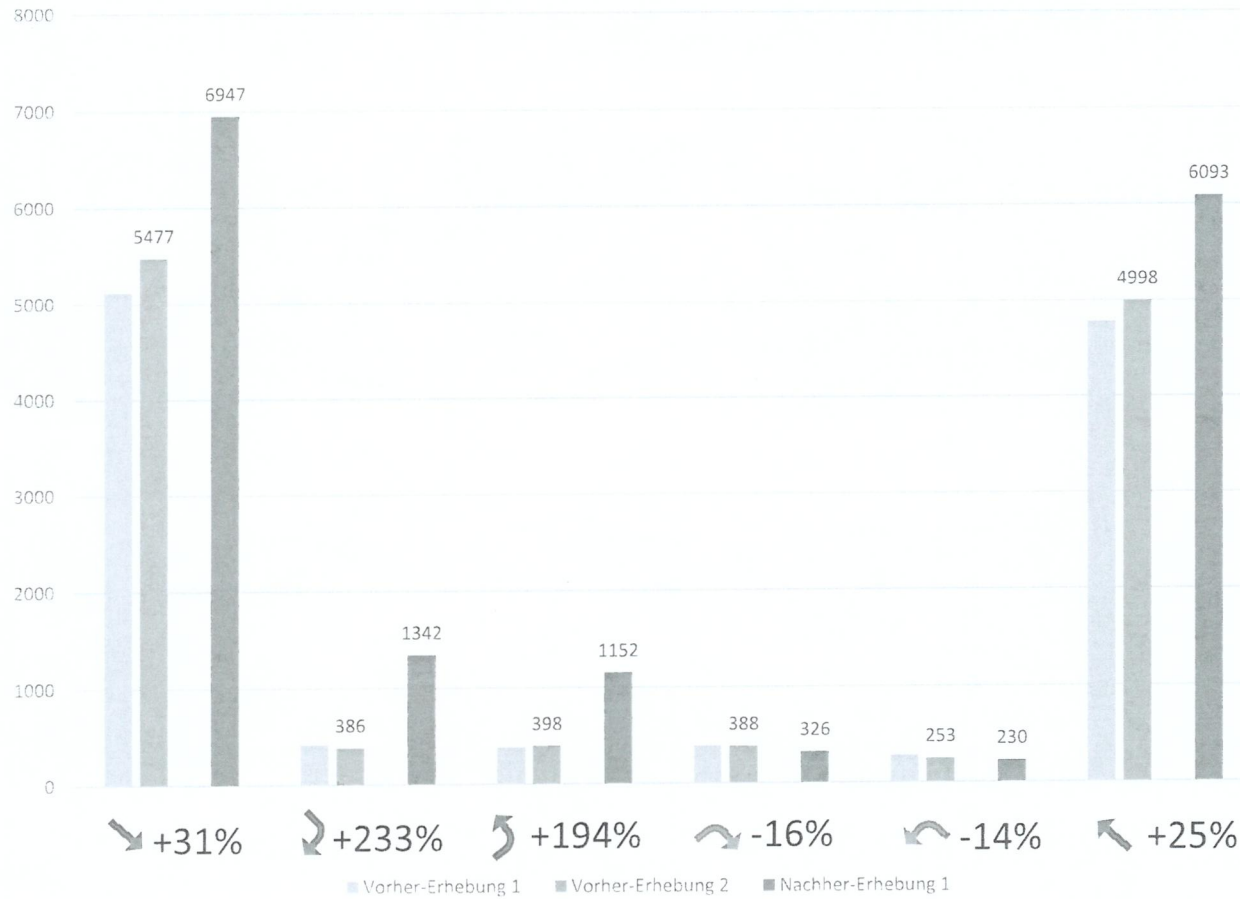
- 20. April 2023
- August 2023
- Dezember 2023



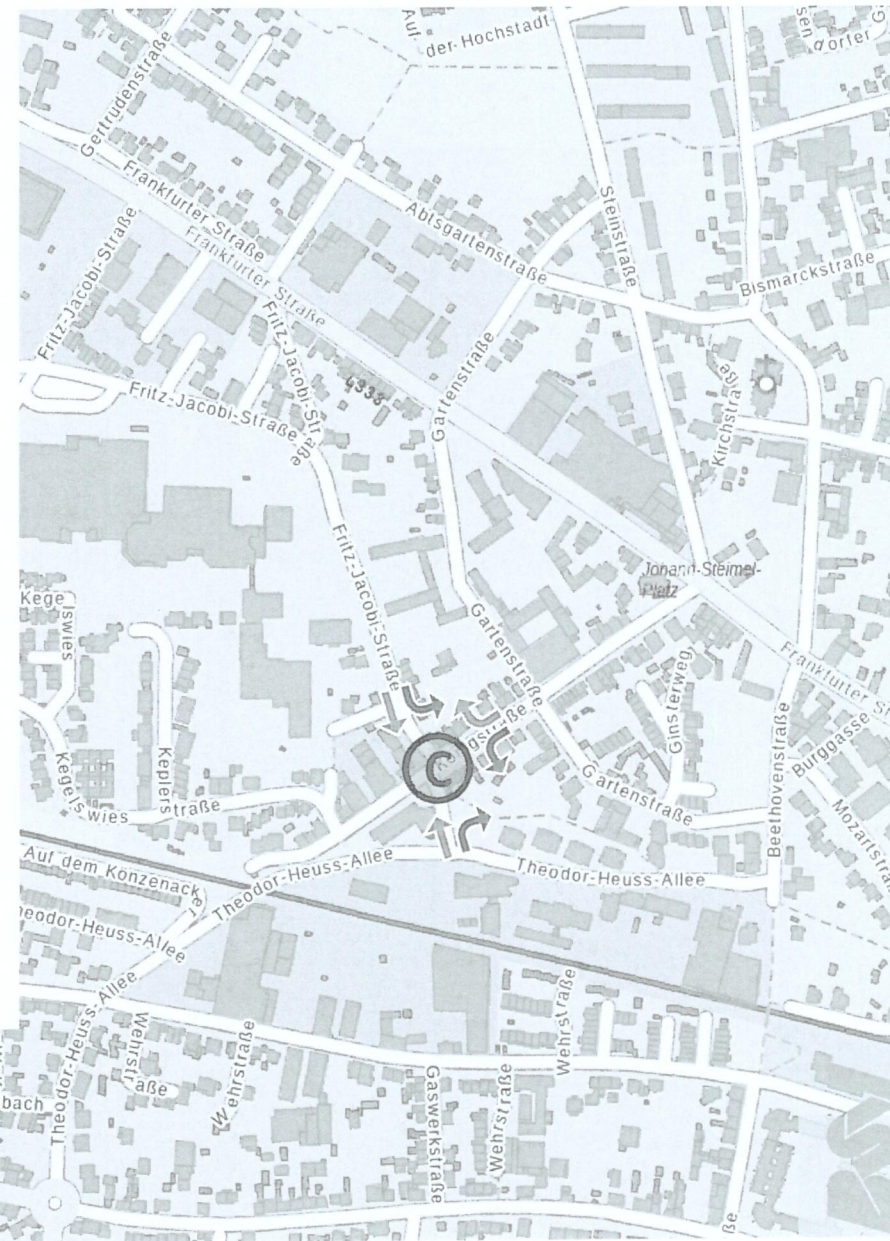
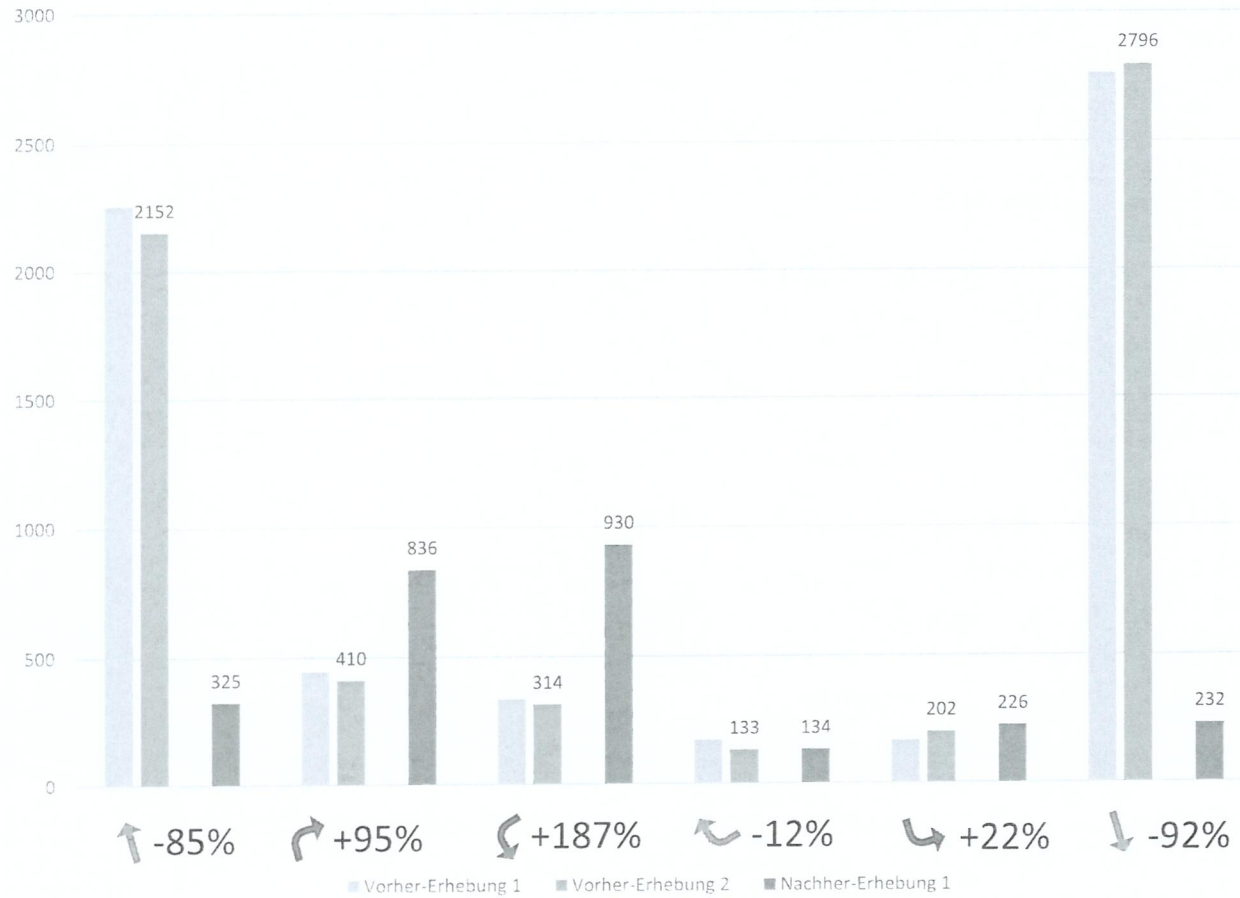
Verkehrsaufkommen KP Frankfurter Straße/Fritz-Jacobi-Straße



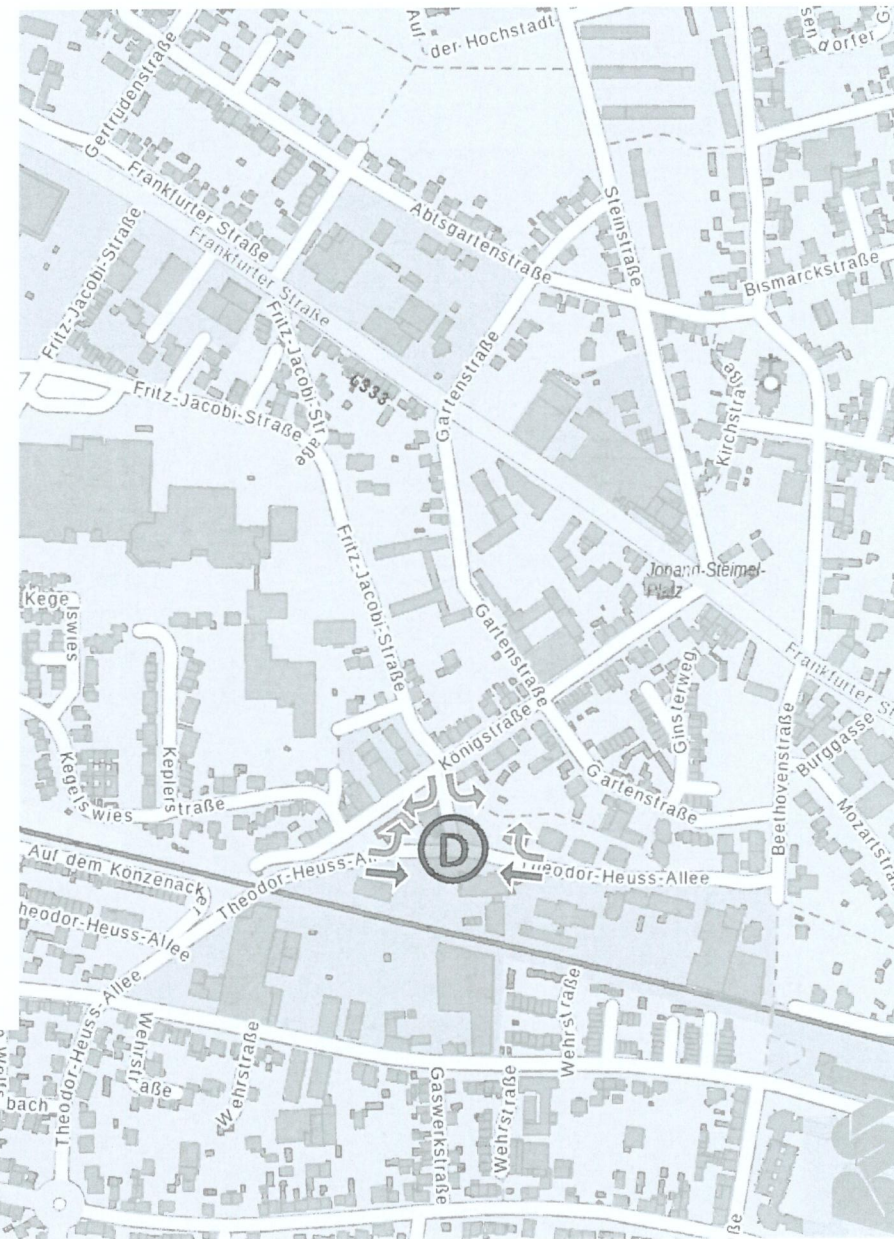
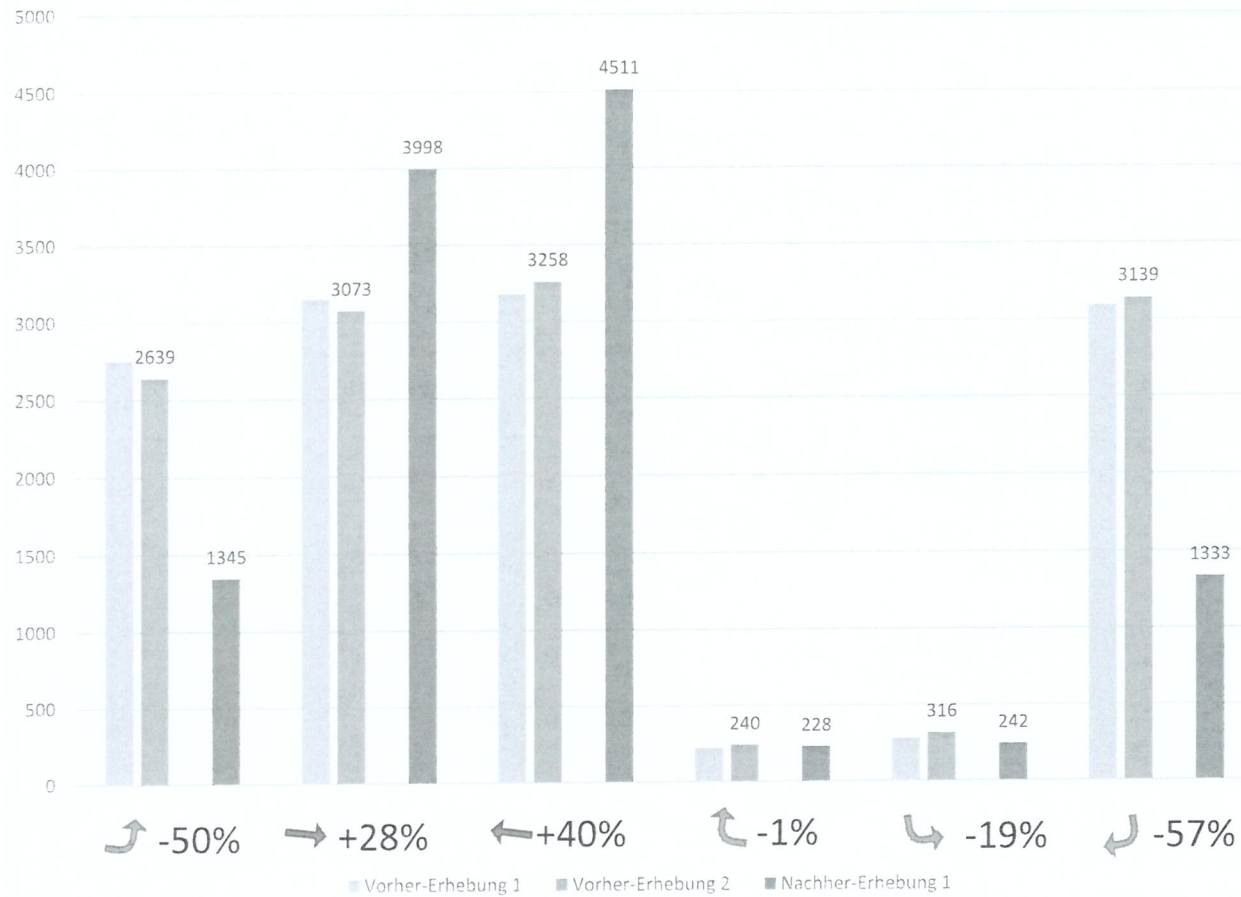
Verkehrsaufkommen KP Frankfurter Straße/Königstraße



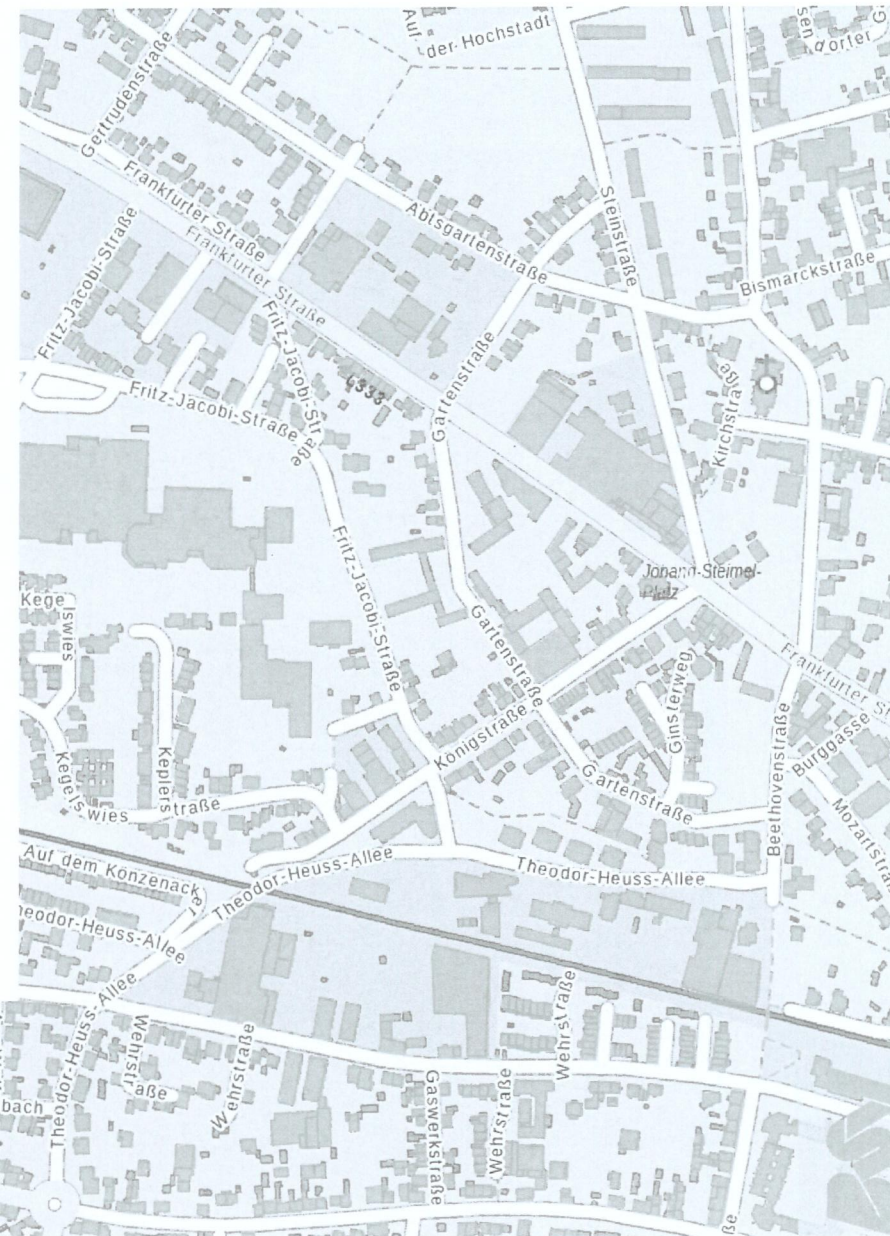
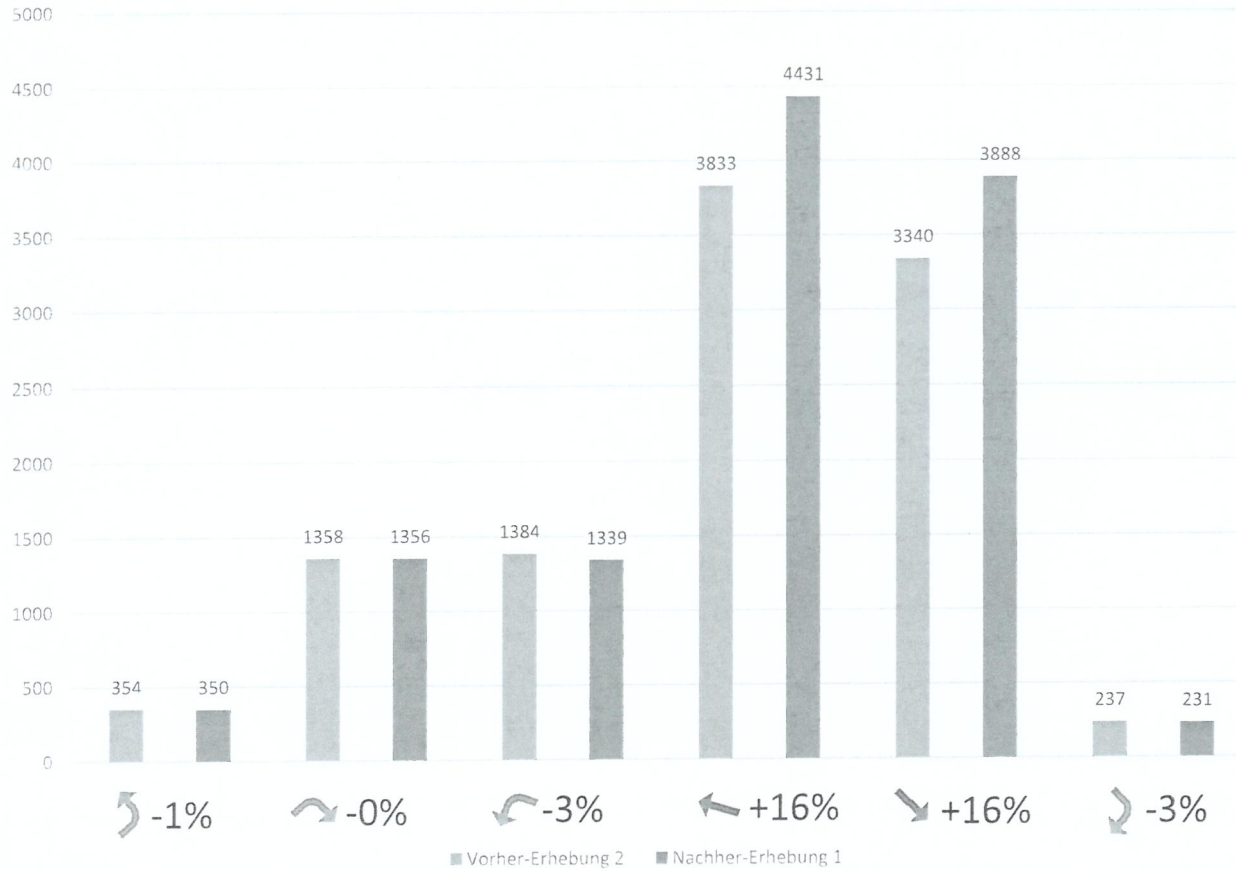
Verkehrsaufkommen
KP Fritz-Jacobi-Straße/Königstraße



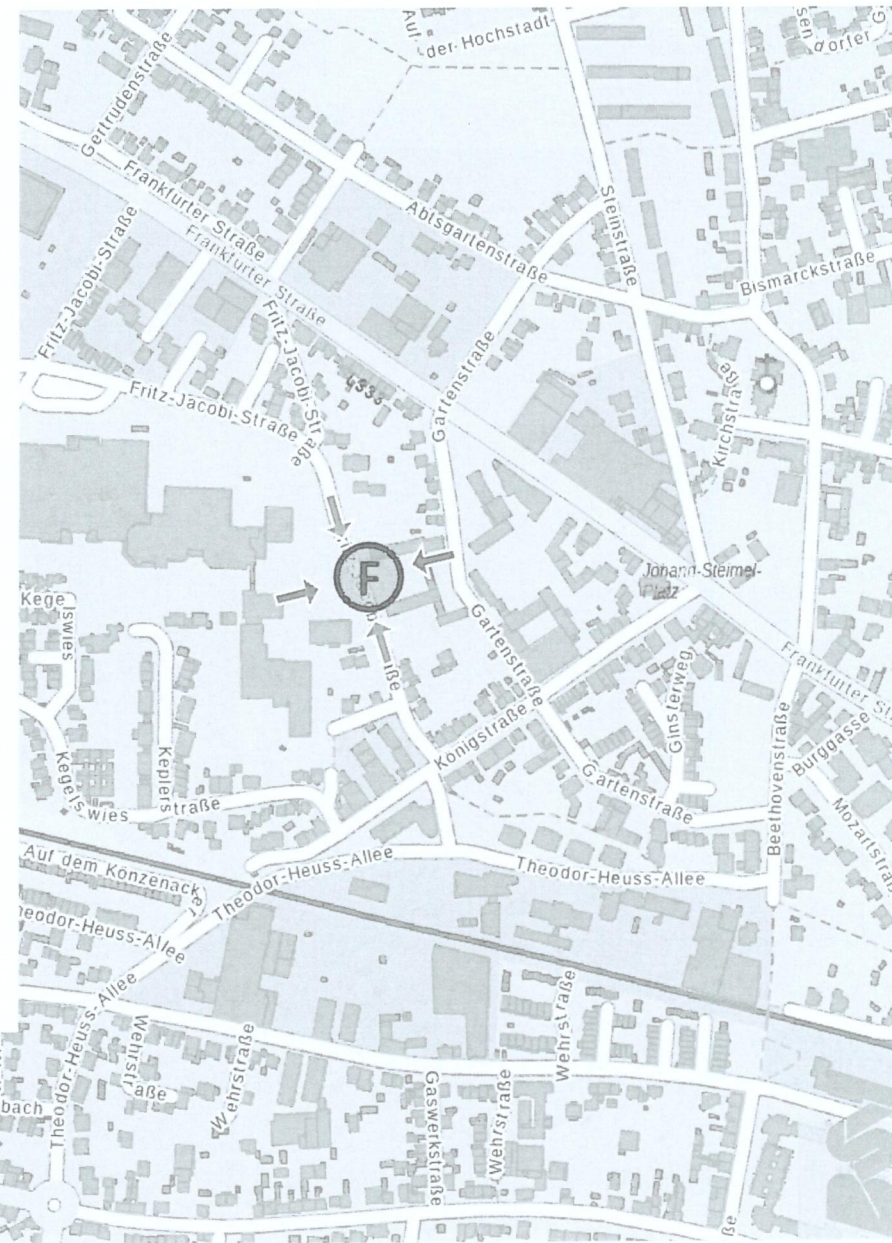
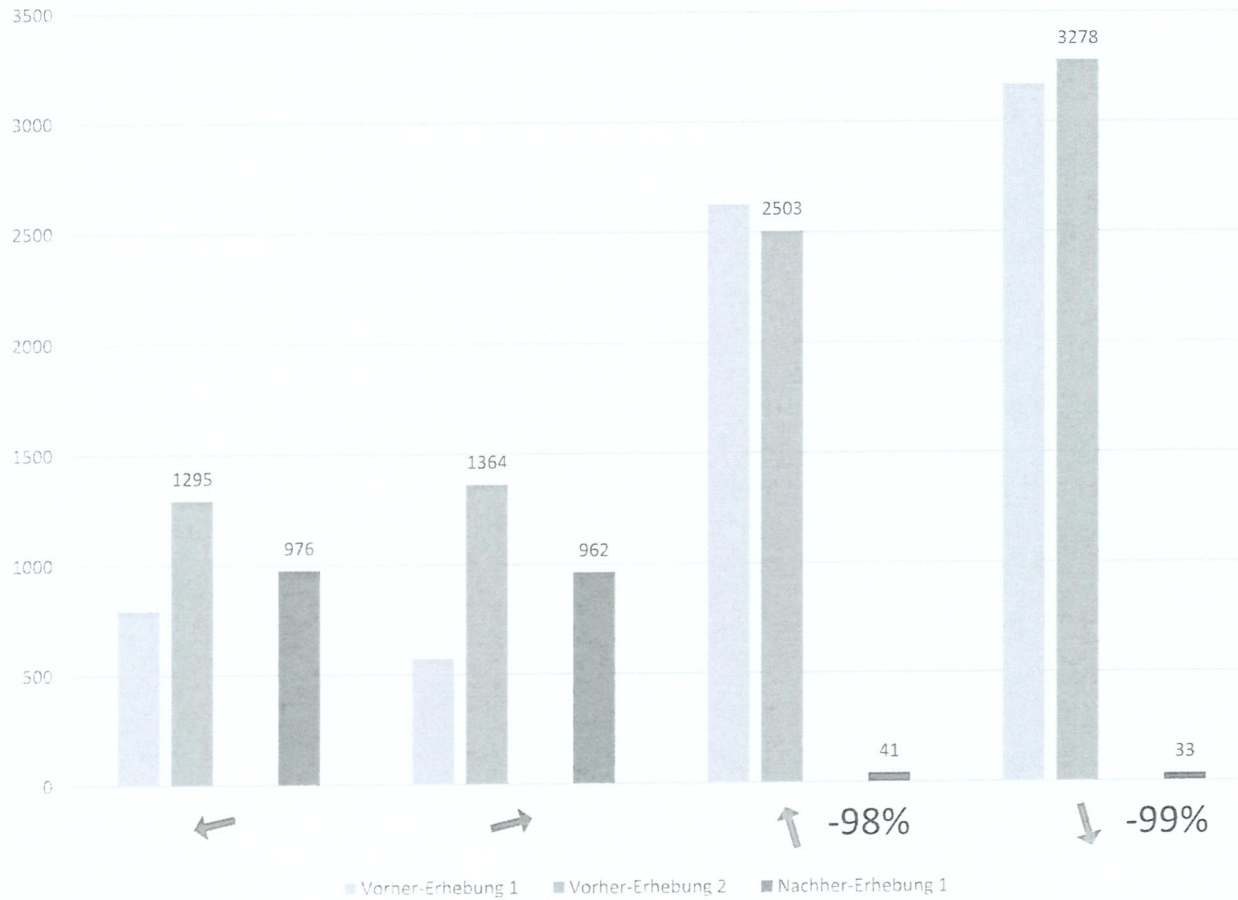
Verkehrsaufkommen
KP Fritz-Jacobi-Straße/Theodor-Heuss-Allee



Verkehrsaufkommen
KP Bonner Straße/Stoßdorfer Straße



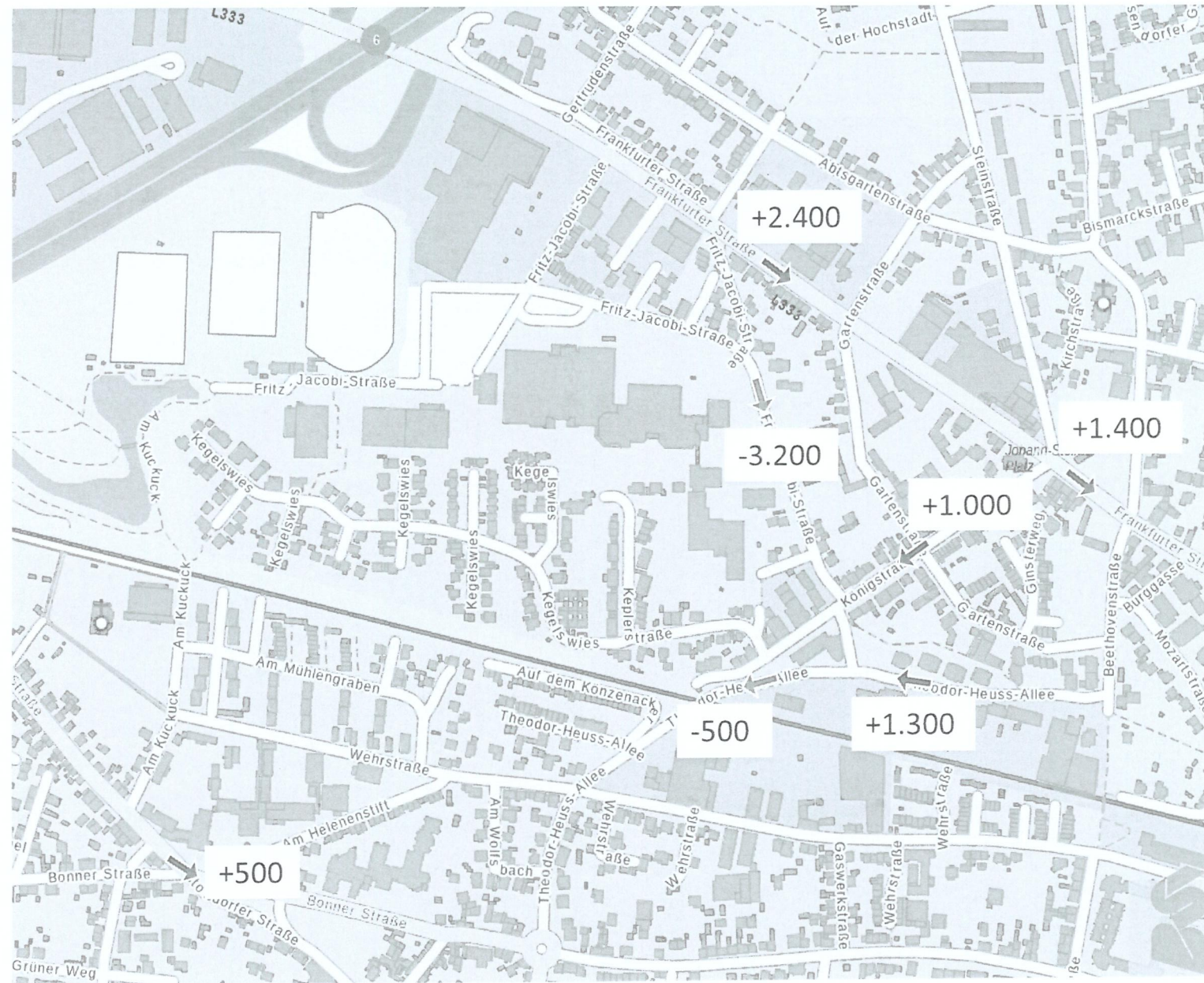
Verkehrsaufkommen Fritz-Jacobi-Straße am Zebrastreifen



Verkehrsverlagerungen Fahrtrichtung West:



Verkehrsverlagerungen Fahrtrichtung Ost:



v85 = 85 % der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal diese Geschwindigkeit

Die Geschwindigkeit v85 ist die Höchstgeschwindigkeit, die von 85 Prozent aller Fahrzeuge nicht überschritten wird.

Die v85-Geschwindigkeit ist die wichtigste Bewertungsgröße zur Dokumentation des Fahrverhaltens, da sie das vorherrschende Geschwindigkeitsniveau aufzeigt.

Meß-Stellen	G	Standort	Ort	von	bis	Richtung	Gesamt	zul Vmax	V85
Hanftalstraße	A	57	Geisbach	29.03.2023	06.04.2023	Schule	4.420	30	47
Königsberger Weg	A	49	Stoßdorf	14.02.2023	23.02.2023	Hs.Nr. 53	1.119	30	35
Königsberger Weg	A	49	Stoßdorf	16.03.2023	23.03.2023	Hs.Nr. 41	935	30	30
Löwenburgstraße	A		Westerhausen	29.03.2023	08.04.2023	Drachenfelsstraße	333	30	26
Löwenburgstraße	A		Westerhausen	25.04.2023	03.05.2023	Rheinstraße	381	30	29
Rheinstraße	A		Haltestelle Westerhausen	14.02.2023	20.02.2023	K 36 Kurscheid	3.175	30	42
Rheinstraße	A		Haltestelle Westerhausen	25.04.2023	01.05.2023	L 331 Söven	3.870	30	39
Ringstraße	A		Stoßdorf	14.02.2023	25.02.2023	Hs.Nr. 91	2.213	30	39
Ringstraße	A		Stoßdorf	16.03.2023	27.03.2023	Hs.Nr. 95	2.665	30	36
Rotter Straße	A		Schule Söven	14.02.2023	28.03.2023	beide	5.468	30	34

G = Geräteart: A = Anzeigetafel S = Seitenradargerät